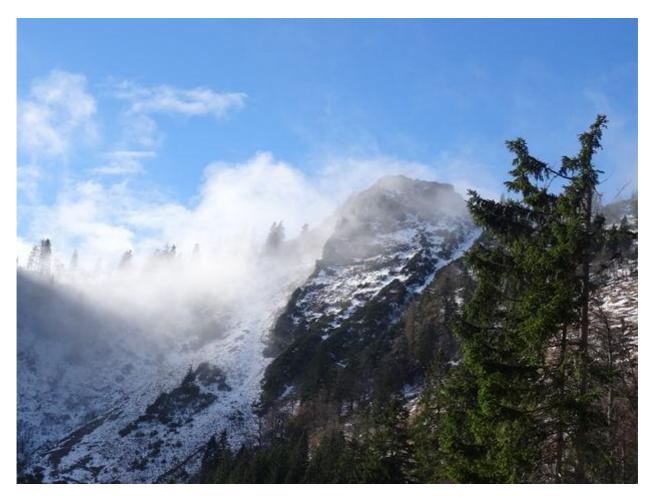
Dreigipfeltour über dem Almtal Datum: 26.10.2014



Steineck – Trapez - Zwillingskogel Teilnehmer:

Gerti und Martin Eilmannsberger, Rita und Peter Kocher, Rudi und Stefan Mair, Renate Strasser, Martina Sandberger, Klaus Brunnmair, Kurt Niel, Pauschi und Franz Humer



So verrückt das heurige Tourenjahr begann, so verrückt endete es. Auf Grund des Schneemangels konnte im Winter so manche Schitour nicht durchgeführt oder musste geändert werden. Der Sommer war wettermäßig eher bescheiden und Hochtouren waren kaum möglich. Ja und zum Abschluss dann dieser unerwartete Wintereinbruch. Auf der geplanten Tour zum Admonter Kaibling lag bis zu einem Meter Schnee, am Loser und in Schladming wurden sogar die Lifte gestartet.



Was tun? Meine erste geleitete "Sommertour" für den Alpenverein Grieskirchen gleich absagen? Nein, das kam für mich nicht in Frage, noch dazu passt der Wetterbericht und 12 angemeldete Bergsteiger wollen aus der Nebelsuppe des Trattnachtales in die Berge flüchten. Also schraubte ich die Höhenmeter noch weiter herunter und entschloss mich für eine nette



Wir starteten vom obersten Gehöft des Dürnberges bei St. Konrad zum Jagdhaus Schrattenau und weiter zum ersten Gipfel des Tages – dem Steineck/1.410 m. Faszinierend wie die Nebelschwaden vom Tal heraufwabern und dann mit der Sonne kämpfen. Wir stehen in der warmen Sonne am Gipfel und schauen auf der einen Seite über das Nebelmeer bis zum Böhmerwald und im Süden auf die schneebedeckten "hohen" oö Berge. Da bekommen wir ja richtig Gusto aufs Tourengehen. In einer ¼ Stunde stapfen wir im Schnee zum zweiten Gipfel



Unmarkiert geht es auf einem Steig den Kamm etwas ausgesetzt und rutschig (Schneehöhe 10 cm) bis zum Durchgangsattel. Hier könnten wir entweder zur Mairalm oder nach Scharnstein absteigen. Für uns folgt die letzte Steigung hinauf zum Zwillingskogel/1.402 m, dem Hausberg von Grünau. Der Weg ist gespickt von den netten handgemalten Markierungen des Welser Wegewarts. Zur Belohnung gibt es einen prämierten Tiroler Apfelschnaps für die Gruppe. Beim Abstieg durch den Buchenwald nach Grünau ließen wir noch einmal das Tourenjahr 2014 Revue passieren. Nach 6 Stunden erreichten wir Grünau und kehrten noch beim Landgasthof Schaiten ein und genossen deren Wildspezialitäten.

Franz Humer





